

Integration von Flüchtlingen: Drei Studierendeninitiativen erhalten Welcome-Preis

10.09.2018 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Sie unterstützen Geflüchtete beim Einstieg in ein Studium – und wurden für dieses Engagement ausgezeichnet. Studierende aus Stuttgart, Berlin und Cottbus erhalten den Welcome-Preis 2018 des Bundesbildungsministeriums.

Sie schaffen Begegnungsräume für Geflüchtete und Einheimische, helfen als Mentoren bei der Orientierung an der Hochschule oder bieten Kunst-Workshops und Exkursionen an: Zahlreiche Studierendeninitiativen in ganz Deutschland heißen Flüchtlinge, die studieren möchten, mit vielfältigen Maßnahmen an ihren Hochschulen willkommen. Drei von ihnen haben für ihr Engagement den diesjährigen Welcome-Preis erhalten. Der Parlamentarische Staatssekretär Michael Meister und die DAAD-Generalsekretärin Dorothea Rüland übergaben den Preis am Montag im Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Wer welchen Platz belegt, entschied sich in einer Online-Abstimmung:

- Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg belegt mit dem Projekt "BTU Welcome Buddy und Mentor" Platz eins und erhält 10.000 Euro.
- Platz zwei geht für das Projekt "Begegnungsraum" an die Universität Stuttgart (5.000 Euro).
- Der Drittplatzierte, die Kunsthochschule Berlin Weißensee mit dem Projekt "*foundationClass", erhält 3.000 Euro.

Seit 2016 fördert der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln des Bundesbildungsministeriums Studierendeninitiativen im Programm "Welcome – Studierende engagieren sich für Flüchtlinge". Ziel ist es, Flüchtlingen, die sich für ein Studium an einer deutschen Hochschule interessieren, die Integration in die Hochschulwelt zu erleichtern und sie beim Einstieg in ein Studium zu unterstützen. In dem seit 2016 bestehenden Programm werden aktuell rund 502 studentische Initiativen mit über 1.100 Studierenden gefördert. Von Sprachpartnerschaften bis hin zu Orientierungsseminaren bieten die Studierenden Flüchtlingen eine Vielzahl an Hilfsangeboten.

Quelle: BMBF

Redaktion: 10.09.2018 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Global, Deutschland
Themen: Bildung und Hochschulen, Förderung

Zurück

Weitere Informationen